

**M**it 25 Mannschaftstiteln in 32 Trainerjahren ist Sportdirektor Max Außerleitner maßgeblich für den Erfolg des AC Wals verantwortlich. Nun steht der Titel-Fünfziger am Plan. Der gewiefte Taktiker und Meistermacher gibt Auskunft über die Stärken, Gegner und seinen Finalwunsch.



Meistermacher Max Außerleitner hat einen ganz besonderen Wunsch für die Bundesliga-Saison 2015: den Titel-Fünfziger – für die Gala hat AC Wals mit dem Casino Kleßheim bereits einen würdigen Rahmen gefunden.

**Interview**

# Mission 50

## Ringer-Rekordmeister AC Wals hat heuer ein einmaliges Titeljubiläum am Programm

Max, wie man hört ist der 50. Meistertitel für den AC Wals ‚beschlossene‘ Sache. Sogar der Termin für die Jubiläumsfeier steht schon...

„Stimmt, im Casino in Kleßheim ist für 17. Dezember reserviert. Kurzfristig nach dem Finale wäre das nicht mehr möglich. Sicher ist sicher.“

Setzt Ihr euch damit nicht zusätzlich unnötig unter Druck?

„Der Druck ist immer beim Meister. Wir haben gelernt, damit umzugehen. Gelegenheit gab's dazu ja schon oft genug.“

Wenn's, wie alle hoffen, was zu feiern gibt, dann gleich doppelt.

„Der 50. Meistertitel ist an sich schon einmalig. Ich glaube nicht, dass das schon einmal irgendein Verein geschafft hat. Zugleich wär's der zehnte seit 2006 in Serie. Die wollen wir so lange wie möglich durch-

ziehen. Vielleicht knacken wir ja unsere bisher längste Serie von 1965 bis '78. Das wäre dann 2020 fällig.“

In der Vorrunde habt Ihr praktisch nur Aufwärmgegner. Wolfurt habt Ihr zum Start am Samstag 36:18 weg getan. Gut oder schlecht?

„Die Finalisten werden auseinander gesetzt. Götzis wurde eben zu Klaus gelost.

Aber zu unterschätzen sind unsere Gegner auch nicht. Jeder darf drei Legionäre einsetzen. Speziell von Inzing mit drei Georgiern erwarte ich viel Gegenwehr.“

Wals setzt hauptsächlich wieder auf Bewährtes.

„Daniel Krnegy, Istvan Kozak und Michael Marnette waren schon da, mit dem Weißrussen Timofej

Deynichenko stößt da noch der Fünfte der Europaspiele in Baku dazu.“

Denkst du daran, eure ‚Zweite‘ für die Duelle mit Götzis und Klaus aufzurüsten, um vor der Hauptrunde einen Vergleich mit den Titelrivalen zu erhalten?

„Das ist zwar möglich, aber es gibt ein Gentleman Agreement, das nicht übertrieben zu praktizieren. Außerdem fährt sowieso jeder eine eigene Taktik. Was genauso für die Ländle-internen Duelle gilt.“

Wenn du die Wahl hättest, welchen Gegner würdest du dir im Finale wünschen?

„Klaus hat vier starke Ausländer, darunter wieder den Ukrainer Vyshar, Götzis fünf und den WM-Dritten Timchenko. Fraglich, wer zu welchem Termin kommt. Wen sollte ich mir da also wünschen?“

Interview: H. Hondl



Seit 2006 stand die Walsersfeldhalle neun Mal im Zeichen der Ringer-Krönung. Heuer ist das ganz große Jubiläum geplant.